

ETH Octavo Gemeinschaftsgastronomie



Free Flow Bereich



Kaffeebar



Freeflow



Kaffeebar

Bauherr	ETH Immobilien
Generalplaner	Nagel Architektur und Baumanagement AG
Innenarchitekt	Kistler Architektur und Design GmbH
Gesamtfläche FOH	Freeflow 170m ² / Kaffeebar 56m ²
Gastroformate	Mitarbeiterrestaurant
Anzahl Mahlzeiten	max. 450/Tag
Sitzplätze	228 innen / 141 Terrasse Innenhof
Eröffnung	November 2021

Unsere Leistungen

- Konzept- und Planstudie
- Gastronomiefachplanung SIA Phase 31-53 / gemäss VSGG

Ausgangslage

Aufgrund des Wachstums der ETH werden diverse Abteilungen ausserhalb der beiden Hauptstandorte verlegt. Rund 550 Mitarbeitende finden neu im Bürogebäude OCT an der Binzmühlestrasse in Oerlikon Platz. promaFox AG erhielt vom Bauherrn den Auftrag, die Gastronomie zu planen, welche zukünftig allen ETH Angehörigen, sowie auch externen Gästen zur Verfügung steht.

Aufgabenstellung

Die bestehende Gastronomieeinrichtung soll auf harmonische und wirtschaftlich effiziente Weise mit einem neuen attraktiven Foodkonzept für die angestrebten Frequenzen genutzt werden.

Resultat

Sämtliche rückwärtigen Gastronomieräume wurden komplett aus dem Bestand übernommen. Im Frontbereich hingegen wurde die Infrastruktur grosszügig erneuert. So finden sich hier nun ein Selbstbedienungsrestaurant im Free Flow System, wo neben dem klassischen Angebot an Schöpfmenüs auch direkt und frisch vor dem Gast gekocht wird. Zusätzlich stehen ein üppiges Salatbuffet und eine Suppentheke zur Auswahl. Die Infrastruktur ist so ausgelegt, dass jederzeit verschiedenen saisonale Themen zelebriert und umgesetzt werden können.

Die Kaffeebar funktioniert als komplett bediente Kaffeetheke mit Sitzgelegenheiten direkt an der Bartheke. Nebst warmen und kalten Getränken werden süsse sowie salzige Snacks angeboten. Die Kaffeebar ist während des ganzen Tages geöffnet und wird so zum Begegnungs- und Erholungsort für alle Besucher.

Die industrielle Geschichte von Zürich-Oerlikon wird durch das spezielle Design mit Industriegefühl aus dem Hause Kistler Architekten aufgegriffen und präsentiert.